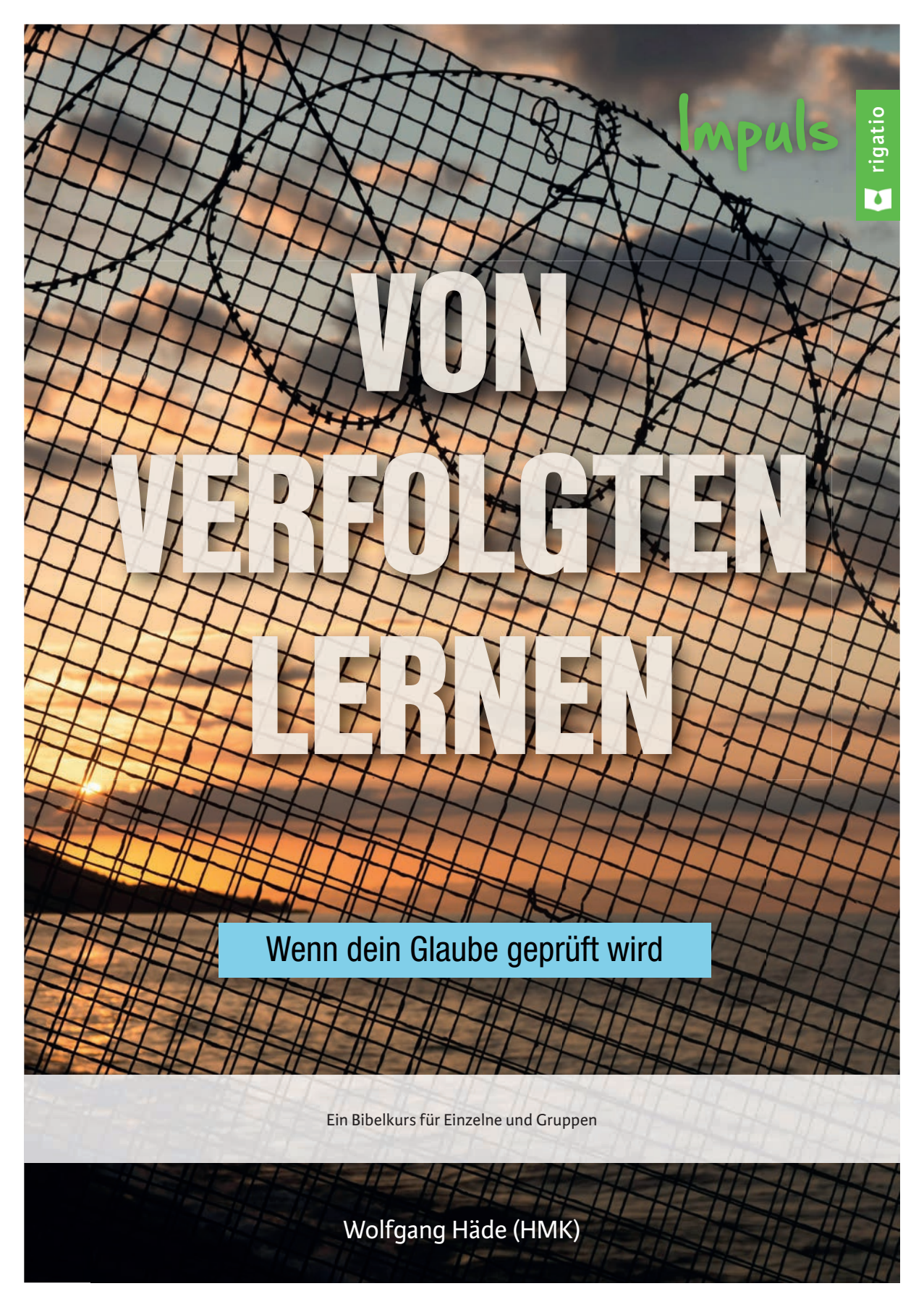




Impuls

ratio

VON VERFOLGTEN LERNEN

Wenn dein Glaube geprüft wird

Ein Bibelkurs für Einzelne und Gruppen

Wolfgang Häde (HMK)

Wolfgang Häde

Von Verfolgten lernen

Wenn dein Glaube geprüft wird

Impuls

rigatio

VON VERFOLGTEN LERNEN

Wenn dein Glaube geprüft wird

Ein Bibelkurs für Einzelne und Gruppen

Wolfgang Häde (HMK)

Impressum

Falls nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen zitiert nach der Elberfelder Bibel, SCM R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen, © 2006.

Häde, Wolfgang

Von Verfolgten lernen

Wenn dein Glaube geprüft wird

ISBN 978-3-95790-115-6

© 2026 rigatio Stiftung gGmbH
Carl-Benz-Straße 2
57299 Burbach
info@rigatio.com

Bildernachweis:

Titel: erdem-aydin-ljQXwJBPEEI-unsplash
S. 6: getty-images-ZiZDcgxsaog-unsplash
S. 9: HMK
S. 14: getty-images-wZr_VG_4JPQ-unsplash
S. 34: paulina-herpel-sCAoiye_oTU-unsplash
S. 39: Privat
S. 40: Privat
S. 43: HMK
S. 44: lightstock_434822
S. 53: Privat
S. 56: Privat
S. 60: wil-stewart-tB4-ftQ4zyl-unsplash
S. 76: erdem-aydin-ljQXwJBPEEI-unsplash

Satz und Gestaltung: rigatio

Inhalt

Vorwort	7
--------------------------	----------

Einleitung	8
-----------------------------	----------

Teil I

Eine biblische Sicht	14
---------------------------------------	-----------

1. Verfolgung im christlichen Leben	15
2. Verfolgung im Alten Testament	16
3. Verfolgung im Neuen Testament	22
4. Verfolgung in der Offenbarung	30

Teil II

Christus im Zentrum	34
--------------------------------------	-----------

1. Leiden <i>wegen</i> Christus	35
2. Leiden <i>in</i> Christus	37
3. Leiden <i>wie</i> Christus	38
4. Leiden <i>für</i> Christus	38
5. Leiden <i>hin zu</i> Christus	41
6. Leiden <i>mit</i> Christus	42

Teil III

Was brauchen Verfolgte?	44
--	-----------

1. Paulus als Beispiel für einen Verfolgten	46
2. Wie können wir verfolgten Christen helfen?	48
3. Was können wir von Verfolgten lernen?	53

Teil IV

Vorbereitung auf Verfolgung	60
--	-----------

1. Geistliche Disziplinen einüben	62
2. Unsere christliche Identität kennen	64
3. Eine biblisch begründete Sicht auf Verfolgung erlernen	66
4. Von den Erfahrungen Verfolgter lernen	67
5. Die richtigen Reaktionen auf Verfolgung	68
6. Die Gemeindestrukturen überdenken	71
7. Einige „rote Linien“ definieren	72

Zum Schluss

Empfehlenswerte Literatur	77
Die Hilfsaktion Märtyrerkirche (HMK)	79



**„Wer nicht sein Kreuz trägt und mir
nachkommt, kann nicht mein Jünger sein.“**

Lukas 14,27

Vorwort

Als ich als Missionar in der Türkei gerade ein Buch über die biblische Sicht von Christenverfolgung vom Englischen ins Deutsche übersetzte¹, waren wir mit Christen in der Türkei plötzlich in handgreifliche Verfolgung mitten hineingestellt: Drei christliche Brüder wurden am 18. April 2007 in der osttürkischen Stadt Malatya wegen ihres aktiven christlichen Dienstes brutal ermordet. Einer von ihnen, der damals knapp 35-jährige Necati Aydin, war mit der Schwester meiner türkischen Frau verheiratet und stand uns sehr nah.

Auch Christen fragten damals: Hätte der allmächtige Gott die Brüder nicht schützen können? Sie gehörten zu den damals noch recht wenigen Christen, die mutig das Evangelium auch in kleinen Städten und Dörfern verkündigten.

Ich persönlich merkte, wie mir die biblische Lehre über Verfolgung, mit der ich mich beim Übersetzen beschäftigte, ganz real half, die schlimmen Morde geistlich einzuordnen. Wir sollten uns nicht wundern. Jesus hatte Verfolgung wiederholt so klar angekündigt. Und geistlicher Segen würde gerade durch den Tod dieser Brüder entstehen: Weizenkörner waren in die Erde gefallen und gestorben (Joh 12,24).

Seitdem war es mir ein besonderes Anliegen, den Platz von Christenverfolgung in Gottes Wort und damit in seinem wunderbaren Plan besser zu verstehen und weiterzugeben – gerade im deutschsprachigen Raum, wo Verfolgung meist nur von ganz Weitem wahrgenommen wird.

Ein Kurs über Verfolgung soll uns zum einen helfen, die Lebensrealität von Millionen unserer geistlichen Geschwister besser zu verstehen. Zum anderen kann uns dieser Einblick in ein oft vernachlässigtes Thema aber auch ein tieferes Verständnis dessen vermitteln, wozu Jesus auch uns herausfordert, wenn er in seine Nachfolge ruft.

Wolfgang Häde

¹ Später dann erschienen unter dem Titel „Im Schatten des Kreuzes“, vgl. unten unter „Empfehlenswerte Literatur“ (S. 78)

Einleitung

Weltweite Christenverfolgung heute

Vor nicht allzu langer Zeit verbanden viele Menschen in unserer Gesellschaft den Begriff „Christenverfolgung“ lediglich mit einem Phänomen aus der Frühzeit des Christentums. Dass im Römischen Reich Menschen wegen ihres christlichen Glaubens ausgegrenzt, angeklagt oder sogar grausam hingerichtet wurden, gehörte durch Filme wie *Quo vadis?* und *Ben Hur* zum Allgemeinwissen. Aber das schien lediglich eine ferne Zeit zu betreffen.

Notiere hier, wie du bisher über Christenverfolgung gedacht hast, also z.B. „Phänomen der Vergangenheit“, „Auf die ‚große Trübsal‘ beschränkt“, „Hat mich noch nicht beschäftigt“, „Ich bete regelmäßig für Verfolgte“ etc.

Heute ist das Bewusstsein für Christenverfolgung als weltweites Phänomen gewachsen – auch wenn Medien immer noch nicht genügend über die Bedrängnis von Christen berichten. Es gibt zwar Schwerpunkte, was die Motivation der Verfolger betrifft: Waren noch vor einigen Jahrzehnten kommunistische Regime Hauptquelle von Verfolgung, so stehen jetzt radikale Islamisten als Verfolger im Vordergrund. Die Verfolgung von Christen lässt sich aber nicht auf bestimmte Ideologien beschränken.

Wo Christen leiden und wir helfen



**Hilfsaktion
Märtyrerkirche**
Helfen und Lernen.

Weltweites Engagement

Christenverfolgung hat viele Gesichter. Je nach religiösem, kulturellem und sozialem Kontext tritt sie anders in Erscheinung. Durch nachhaltige Projekte begreifen wir der Not unserer Glaubensgeschwister und ermutigen sie. Die Bilder veranschaulichen die neun Schwerpunkte unserer Arbeit.



Solidarität



Hilfe bei Verfolgung



Überleben



Evangelisation



Kendite



Medizinische Hilfe



Rechtshilfe



Wiederherbau und Wiederaufbau



Anleitung



Arbeitsschwerpunkte

- Solidarität
- Überlebenhilfe
- Medizinische Hilfe
- Kendite
- Rechtshilfe und Entwicklung
- Ausbildung
- Evangelisation
- Hilfe zur Selbsthilfe

Projektländer

Ägypten, Argentinien, Albanien, Arabische Halbinsel, Australien, Bangladesch, Bolivien, Burkina Faso, China, Dschibuti, Eritrea, Indonesien, Iran, Israel, Kenia, Kolumbien, Laos, Marokko, Mexiko, Myanmar, Nepal, Niger, Nigeria, Nordkorea, Pakistan, Senegal, Somalia, Sri Lanka, Sudan, Tschad, Tunesien, Türkei, Uganda, Venezuela, Vietnam, Zentralafrika und weitere Länder, die als Schwerpunkt in der Hilfe genannt werden.

- Länder, in denen Christen bedrängt oder verfolgt werden
- Projektländer der HAK
- Im Verfügungsbereich

Was ist überhaupt Christenverfolgung?

Um zu wissen, worüber wir reden, sind gute Definitionen der Begriffe hilfreich. Es gibt sehr ausführliche und gute Definitionen von *Christenverfolgung* und *Märtyrer*. Hier zwei hilfreiche, eingängige Begriffsbestimmungen:

Von „Christenverfolgung“ können wir reden, wenn einem Christen Schaden zugefügt wird, den er nicht erlitten hätte, wenn er nicht Christ wäre.

Als „Märtyrer“ bezeichnen wir Christen, deren Leben aufgrund ihres Christseins gewaltsam vorzeitig beendet wurde.

Natürlich gibt es auch Verfolgung von Angehörigen anderer Glaubensrichtungen. Wir wollen uns hier aber mit der Verfolgung von Christen beschäftigen.

Innerhalb der oben genannten Definition von „Christenverfolgung“ gibt es große graduelle Unterschiede. Wenn ein Schüler oder eine Schülerin, die mutig auf dem Schulhof von Jesus erzählt, aus diesem Grunde ausgelacht und gemieden wird, ist das geistlich gesehen auch eine Art von „Verfolgung“ (vgl. Mt 5,11: „... wenn sie euch schmähren ... und gegen euch reden um meinetwillen“). Im öffentlichen Einsatz für Christen weltweit geht es dagegen vor allem um schwerwiegendere und dauerhafte Formen von Bedrängnis.

Hast du persönlich schon erlebt, dass du wegen deines Glaubens ausgelacht oder ausgegrenzt worden bist? Wenn ja, notiere Beispiele!

Zahlen zur Christenverfolgung

Zahlen verfolgter Christen und solcher, die wegen ihres Glaubens getötet worden sind, lassen sich nie ganz genau erfassen. Sicher gibt es auch eine recht große Dunkelziffer, was die Verfolgung betrifft. Auch die Einstufung bestimmter Länder und Regionen als „Länder mit Christenverfolgung“ ist nicht immer eindeutig.

Beispiel: In der Volksrepublik China gibt es zweifelsohne verfolgte Christen. Aber: Nicht in jeder Region und für jeden einzelnen Christen ist die Bedrohung gleich intensiv.

Trotzdem geben die Zahlen eine Ahnung von der Größenordnung und der Verbreitung der Christenverfolgung:

Weltweit von Verfolgung betroffene Christen	Jährlich wegen ihres Glaubens getötete Christen	Länder mit Christenverfolgung
mehr als 200 Millionen	rund 5.000	über 60

Triebkräfte für Verfolgung

Blickt man auf die Ursachen von Christenverfolgung heute, kann man vier wesentliche Triebkräfte unterscheiden²:

1. Religiöser Nationalismus

In einigen Ländern wird die herrschende Religion so stark mit der „Reinheit des Volkes“ verknüpft, dass es als „Verrat am Vaterland“ gilt, die althergebrachte Religion zu verlassen, um Christ zu werden. Christen werden nicht als vollwertige Mitglieder des Volkes betrachtet und oft massiv verfolgt.

Beispiele für „religiösen Nationalismus“ sind die Türkei als islamisches Land („Ein echter Türke kann nur Muslim sein“), aber auch ein hinduistisches Land wie Indien.

2. Islamischer Extremismus

Während es beim „religiösen Nationalismus“ eher um die „Reinheit der Nation“ geht, möchten extremistische Muslime ihre Religion von allem Fremden freihalten. Als Vertreter des „wahren und ursprünglichen Islams“ richten sich ihr Druck und ihre Gewalt oft gegen Anhänger eines gemäßigten Verständnisses ihrer Religion. Aber auch die Christen werden zu ihrer Zielscheibe – besonders natürlich solche Christen, die einmal Muslime waren, oder solche, die missionarisch aktiv sind.

Während in Saudi-Arabien oder auf den Malediven immer noch der Staat selbst islamischen Extremismus vertritt, üben in anderen Ländern nicht-staatliche

² Die Einteilung in vier Kategorien von Triebkräften der Christenverfolgung stammt aus diesem sehr guten Buch: Boyd-MacMillan, Ronald 2006. *Faith that Endures: The Essential Guide to the Persecuted Church*. Grand Rapids: Revell, S. 123-142.

extremistische Gruppen Druck und Gewalt auf Christen aus (z.B. in Pakistan und teilweise auch in der Türkei). Verschiedene dschihadistische Terrorgruppen wie *Boko Haram*, *Al-Qaida* oder der *Islamische Staat* greifen Christen auch über Ländergrenzen hinweg an.

3. Totalitäre Unsicherheit

Verfolgt werden Christen auch durch Diktatoren (z.B. in Eritrea oder Turkmenistan) oder diktatorische Regime (etwa in China oder Nordkorea), deren Hauptanliegen es ist, alle gesellschaftlichen Gruppen unter Kontrolle zu halten. Weil Christen einer höheren Autorität unterstehen und niemals bedingungslos einer menschlichen Ordnung untertan sein können, gelten sie als potenziell gefährlich und werden verfolgt.

4. Säkulare Intoleranz

Zunehmend wird es in säkularisierten westlichen Gesellschaften erschwert, ganz offen zum Wort Gottes, seinem Absolutheitsanspruch und seinen ethischen Werten zu stehen und sie zu verkündigen. So kann z.B. leicht eine biblische Beurteilung von praktizierter Homosexualität als „Hassrede“ beurteilt und in Einzelfällen sogar strafrechtlich verfolgt werden.

Noch ist diese Art von „Verfolgung“ kaum mit den lebensbedrohlichen Arten von Bedrängnis in anderen Kontexten vergleichbar. Als Christen sollten wir jedoch auch solche Tendenzen in unseren Gesellschaften aufmerksam wahrnehmen – und uns vor allem nicht davon abhalten lassen, in Liebe und Klarheit das Wort Gottes in seiner ganzen Tiefe zu verkündigen.



Versuche, in deinem Umfeld Zeugen oder Zeugnisse von Christenverfolgung zu finden und dich auf diesem Wege zu informieren.

Einige mögliche Beispiele:

- Russlanddeutsche Glaubensgeschwister im Ort, die persönlich Verfolgung in der Sowjetunion erlebt haben oder zumindest durch ihre Eltern/Großeltern davon aus erster Hand wissen.
- Migranten etwa aus dem Iran, aus Afghanistan oder der Türkei, die wegen ihres Glaubens ihre Heimatländer verlassen haben und jetzt unter uns wohnen.
- Geschichtsquellen über Täufer oder Hugenotten, Glaubensflüchtlinge, die vor Jahrhunderten ihre Heimat aus Glaubensgründen verlassen und sich vielleicht in unserer Heimat angesiedelt haben.
- Missionare im Heimataufenthalt, die über Situationen von Verfolgung in ihren Einsatzländern berichten können.



Versuche, solche Quellen zu finden und durch Lesen oder durch persönliche Gespräche aus der Praxis über Verfolgung und den Umgang damit zu lernen! Notiere deine Ergebnisse!

Teil I

Eine biblische Sicht

Im Teil I dieses Kurses werden wir uns damit beschäftigen, wie die Bibel als Gottes Wort die Verfolgung von Christen grundsätzlich beurteilt. Die Bibel öffnet uns die Augen für die Sicht Gottes, die wir allein aus den Nachrichten oder Statistiken nicht erkennen können.

Matthew is called.

St. MATTHEW, 9.

Jairus' daughter raised.

And Jesus knowing their thoughts said, Wherefore think ye evil in your hearts? For whether is easier, to say, Thy sins be forgiven thee; or to say, Arise, and walk? But that ye may know that the Son of man hath power on earth to forgive sins, (then saith he to the sick of the palsy,) Arise, take up thy bed, and go unto thine house.
7 And he arose, and departed to his house.
8 But when the multitudes saw it, they marvelled, and glorified God, which had given such power unto men.
9 And as Jesus passed forth from thence, he saw a man, named Matthew, sitting at the receipt of custom: and he saith unto him, Follow me. And he arose, and fol-

lowed him. And behold, a woman, which was diseased with an issue of blood twelve years, came behind him, and touched the hem of his garment:
21 For she said within herself, If I may but touch his garment, I shall be whole.
22 But Jesus turned him about, and when he saw her, he said, Daughter, be of good comfort; thy faith hath made thee whole. And the woman was made whole from that hour.
23 And when Jesus came into the ruler's house, and saw the minstrels and the people making a noise,
24 He said unto them, Give place: for the maid is not dead, but sleepeth. And they laughed him to scorn.
25 But when the people were put forth, he went in, and took her by the hand and the maid arose.

And Jesus said, O daughter, be of good comfort, thy faith hath made thee whole. And the woman was made whole from that hour.

Christ sendeth out

St. MATTHEW, 10.

his twelve

CHAPTER 10.
1 Christ sendeth out his twelve apostles, calling them with power to do miracles, to preach the Gospel, and to bind and loose.
2 Now the names of the twelve apostles are these: The first, Simon, who is called Peter, and Andrew his brother, James the son of Zebedee, and John his brother;
3 Philip, and Bartholomew; Thomas, and Matthew the publican; James the son of Alphaeus, and Lebbaeus, whose surname was Thaddaeus;
4 Simon the Cananite, and Judas Iscariot, who also betrayed him.

10 For it is not ye that speak, but the Spirit of your Father which speaketh in you.
11 And the brother shall deliver up the brother to death, and the father the child: and the children shall rise up against their parents, and shall cause them to be put to death.
12 And he that loveth his father or mother more than me, shall not be my disciple.
13 Who loveth his father or mother, shall not be able to be my disciple.
14 Who loveth his father or mother, shall not be able to be my disciple.
15 Who loveth his father or mother, shall not be able to be my disciple.
16 Who loveth his father or mother, shall not be able to be my disciple.
17 Who loveth his father or mother, shall not be able to be my disciple.
18 Who loveth his father or mother, shall not be able to be my disciple.
19 Who loveth his father or mother, shall not be able to be my disciple.
20 Who loveth his father or mother, shall not be able to be my disciple.

1. Verfolgung im christlichen Leben

Als Christen im sogenannten „Westen“ sind wir in Bezug auf die Wahrnehmung von Verfolgung eingeschränkt. Wir erleben an uns selbst oder in unserem christlichen Umfeld äußerst selten Fälle von schwerwiegender Verfolgung.

Dass für mindestens 200 Millionen Christen weltweit Verfolgung zum „ganz normalen Christsein“ gehört, sollte dagegen nicht verwundern. Laut Gottes Wort sind Leiden um Jesus willen tatsächlich eher als „Regelfall“ einzuordnen.

Wegen unserer geringen Erfahrung mit Verfolgung sind wir im Westen oft gewohnt, Bibelworte, die davon sprechen, „weicher“ auszulegen. Im Folgenden ein Beispiel.

Notiere kurz, wie du bisher das folgende Wort Jesu selbst verstanden hast oder wie es in deiner Gemeinde ausgelegt wird: „Wenn jemand mir nachkommen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach!“ (Mk 8,34).

Aus Mangel an realer Verfolgungserfahrung beziehen wir dieses Wort Jesu oft direkt auf die kleineren und größeren Herausforderungen unseres Lebens, auf Nöte in Beziehungen, auf Krankheit oder berufliche Niederlagen.

Natürlich dürfen wir die Aufforderung Jesu auf alle unsere Leiden und Herausforderungen anwenden. Als Jesus aber seine Jünger zur Nachfolge aufrief, verstand jeder ganz unmittelbar: „Das Kreuz auf sich zu nehmen“ hieß (wie bei Jesus selbst wenig später), den Querbalken des Hinrichtungsinstrumentes vor das Stadttor tragen zu müssen, um dort aufgehängt und brutal hingerichtet zu werden.

Jesus als der Sohn Gottes wusste ja schon, dass zehn seiner zwölf nächsten Nachfolger später (wie wir mit großer Wahrscheinlichkeit aus der Geschichte wissen) buchstäblich um seinetwillen hingerichtet wurden.

Lasst uns also beim Lesen der Bibelworte über Verfolgung versuchen, die Aussagen der Bibel zuerst einmal so zu verstehen und anzunehmen, wie sie bei den frühen Christen wahrgenommen wurden.

2. Verfolgung im Alten Testament

„Christenverfolgung“ im engeren Sinn gibt es natürlich erst, seit der Messias, also der „Christus“, gestorben, auferstanden und zum Himmel gefahren ist. Menschen, die Gott gehorchten, wurden jedoch bereits durch die Zeit des Alten Testamentes hindurch bedrängt. Gottes Wort wirft außerdem schon im Alten Testament ein Licht auf den Hintergrund von Verfolgung auf dem Wege Gottes.

Notiere kurz, was die folgenden Bibelworte mit „Verfolgung“ zu tun haben und was sie uns über das Thema offenbaren:

1. Mose 3,15

2. Mose 1,8-11

1. Samuel 19,8-10
